

Ergebnisdarstellung des Jugendforums „Ebermannstadts Zukunft gestalten“ vom 15.3.2019

Die Veranstaltung wurde ausgerichtet vom Büro für Jugendarbeit Ebermannstadt in Kooperation mit dem Kreisjugendring Forchheim.

An der Veranstaltung in der Stadthalle Ebermannstadt nahmen insgesamt 50 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren teil. Das Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen war ausgewogen. Schüler aller Ebermannstädter Schulen waren vertreten.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Veranstaltung zusammengefasst dargestellt. Die Jugendlichen selbst können als Experten ihrer Lebenswelt betrachtet werden, die wie keine andere Personengruppe die Stadt Ebermannstadt als Aufenthaltsort nutzt und wahrnimmt und so über einen detaillierten Einblick in unterschiedliche Ecken der Stadt verfügt. Die Ideen und Wünsche der Jugendlichen können und sollen daher u.a. als gewinnbringende Hinweise und Anregungen bspw. zur Stadtgestaltung oder zur Planung von Aktivitäten seitens des Büros für Jugendarbeit genutzt werden.

Zu folgenden Themenbereichen wurden die Jugendlichen befragt:

1) Meine Freizeit

- „Wann habe ich freie Zeit / Zeitfenster?“
- „Was sind meine Hobbies?“

2) Mein Lebensraum

- „Wo treffe ich mich mit meinen Freunden?“
- „Welche Orte meide ich?“

3) Meine Wünsche:

- „Was wünsche ich mir in/für meinen Wohnort?“
- „Was wollte ich immer schon mal ausprobieren?“

4) Mein Leben in 10 Jahren

- „Welche Familienstruktur habe ich?“
- „Wo lebe ich?“
- „Was müsste passieren, dass ich in zehn Jahren noch in Ebermannstadt oder einem Ortsteil wohne?“

Meine freie Zeit

Anhand eines Stundenplans gaben die Jugendlichen an, zu welchen Tageszeiten sie Verpflichtungen wie Schule, Sportverein, Musikschule o.ä. haben. Auch vermerkten Sie die Zeitfenster an denen für sie keine Verpflichtungen anstehen. Diese Zeit (siehe Abb. 1) steht ihnen zur Erholung, für Familie und Freunde sowie spontane Aktivitäten zur Verfügung.

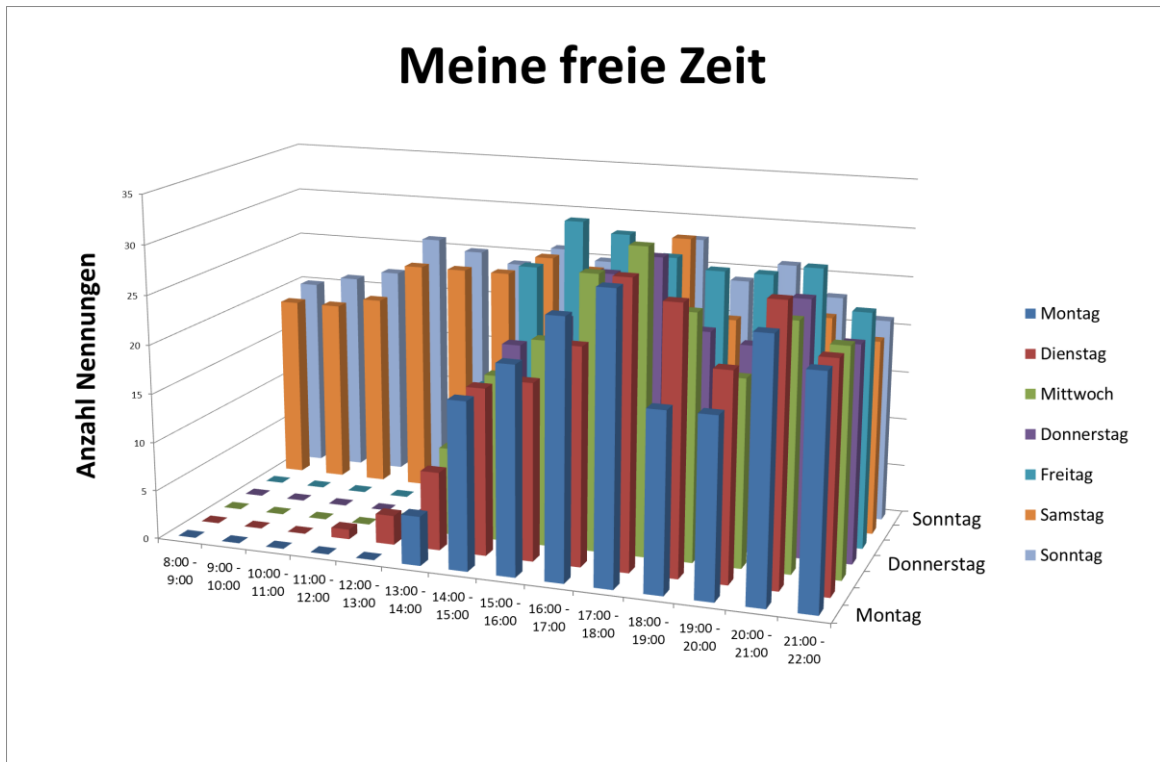


Abb. 1: Meine freie Zeit

Die Hobbies der befragten Jugendlichen können zu einem großen Teil dem Vereinssport zugeordnet werden. Aber auch Feuerwehr/Rotes Kreuz und das Spielen von Musikinstrumenten wurden als Hobbies genannt (siehe Abb. 2).

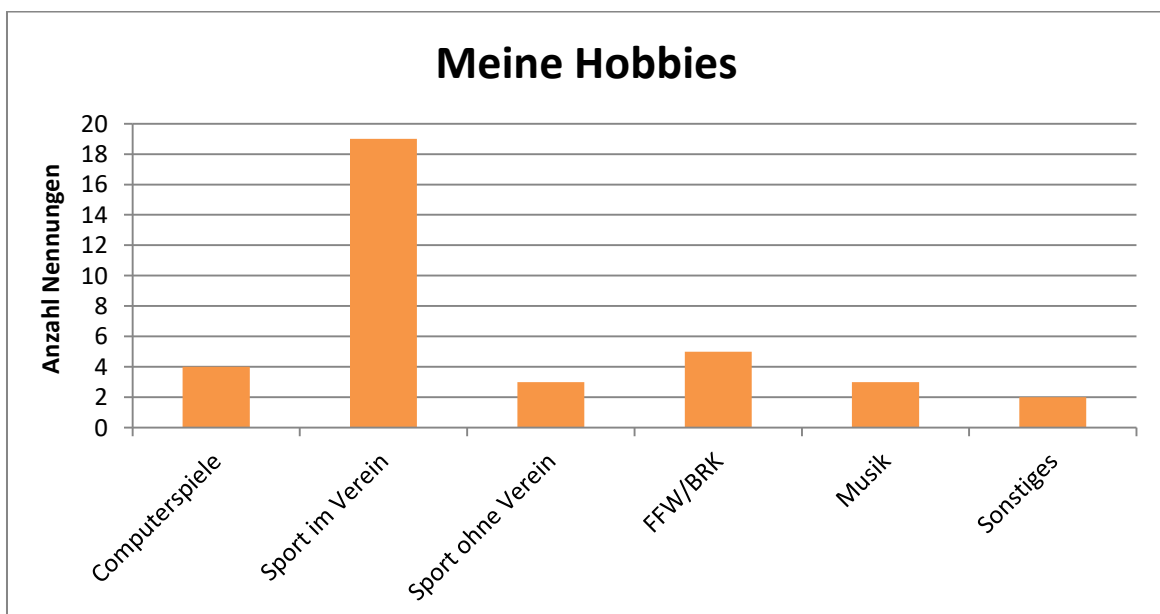


Abb. 2: Meine Hobbies

Mein Lebensraum

Anhand eines übergroßen Stadtplans markierten die Jugendlichen die Orte in Ebermannstadt, die für sie besonders beliebt sind. Neben dem Bereich des Skateparks wurde noch eine Vielzahl besonderer Plätze markiert, die die jungen Leute in Ebermannstadt für sich erschlossen haben bzw. die sie besuchen oder nutzen (siehe Tab. 1). Als beliebte Veranstaltung wurde zudem die Lichterserenade genannt.

Tab. 1: Übersicht beliebter Orte in Ebermannstadt

Spiel- / Bolzplätze Fußballfeld Grassigerweg Bolzplatz am Mühlgraben Spielplatz Lochwiese	Zusatzinformation aber es fehlen neue Fußballtore aber nur eine Bank Matsch, Eis im Winter Platzaufteilung
Stadtbereiche / Wege / Flächen Kohlfurtweg Fußweg zwischen Kohlfurtweg und Bahnhofsstr. Waldwege oberhalb Schottenberg Steinbruch Flußlauf zwischen Oberem Tor bzw. Parkplatz DM und Basteibräugasse Marktplatz Stellen am Fluss mit Brücken Wehr an der Wiesent (hinter Freibad)	guter Spazierweg aber bedarf mehr Sitzgelegenheiten / Bänke gute Fahrradstrecken bedarf aber mehr Sitzgelegenheiten / Bänke u.a. wegen Eisdielen und Gasthäusern
besondere Orte Stadtpark Gewässer am Kohlfurtweg "Oase"	aber zu weit weg bzw. schlecht eingebunden, bedarf mehr Attraktionen aber Geruch Kläranlage
Gebäude Hallenbad Stadthalle Grund- und Mittelschule	könnte aber größer sein u.a. auch wegen Überdachung /Aufenthaltsort
Einrichtungen TSV Sportgelände Schützenhaus Feuerwehrhaus Tennishalle Hardplatz am GFS Ebser Mare	
Gastronomie/Einzelhandel REWE Getränkemarkt REWE DM Beck Cafe Heimspiel Bierbrunnen Döner am Marktplatz	

Neben den vielen beliebten Plätzen konnten die Jugendlichen aber auch einige Orte oder Wege nennen, an denen sie sich ungern aufhalten oder die sogar gemieden werden (siehe Tab. 2).

Tab. 2: Unbeliebte Plätze in Ebermannstadt

Spiel- / Bolzplätze	Zusatzinformation
Spielplatz Mühlgraben/Friedhofstraße	alt
Fußweg zwischen Wiesent und Aldi	vermüllt
Rad-/Fußweg Richtung Aldi	Scherben/Müll
Stadtbereiche / Wege / Flächen	
Fußweg B470 - Kohlfurtweg	zu wenig Beleuchtung
Radweg Richtung FFW	keine/schlechte Beleuchtung
Wasserfall Wiesent in Richtung Pretzfeld	schlechte Gesellschaft
Fußweg zwischen Parkplatz DM und Basteibräugasse	wegen Graffiti
Einrichtungen	
Wartebereich Bahnhofsgleis	

Meine Wünsche

Aus dem vollen Schöpfen konnten die Jugendlichen an der Station „meine Wünsche“. Die Ideen, Visionen und Anregungen an die Stadt waren überaus vielfältig. Neben konkreten Verbesserungswünschen im Bereich Nahverkehr, Lebensraum oder Bewegung und Sport wurden auch kreative Zukunftsvisionen wie ein Erlebnisbahnhof notiert. Häufiges Thema war der Wunsch nach einem Jugendtreff, der natürlich am Abend aber vor allem auch Tagsüber (Nutzung in Freistunden) und im Winter geöffnet haben sollte (siehe Tab. 3a und 3b).

An den Skateplatz mit zugehörigem Streetball- und Fußballfeld als Freizeitort für Jugendliche wurden folgende Wünsche gerichtet:

- größerer Skatepark
- Licht am Skatepark
- Renovierung des gesamten Bereichs
- neue Erde / Zaun zwischen Fluss und Fußballplatz, Fußballplatz und Skatplatz / neue Tornetze
- Rampen erneuern
- Tore erneuern
- Netze damit Ball nicht ins Wasser fällt
- weitere Sitzgelegenheit
- WLAN
- Ältere Jugendliche vertreiben jüngere, Jüngere fühlen sich dann nicht wohl
- negativ sind Trinkende, Glasscherben

Einige Jugendlichen definierten auch Wünsche an den TSV Ebermannstat. Zu diesen Wünschen und Visionen zählten z.B. Flutlicht am A-Platz, Hauptplatz zum Stadion ausbauen sowie eine blaue Tartanbahn.

Tab. 3a: Wünsche der Jugendlichen

Gastronomie	Einzelhandel	Nahverkehr	Lebensraum *Hochwasser- freilegung am Kohlfurtweg	WLAN	Sport und Bewegung	Sportanlagen
Schnellrestaurants	Shoppingcenter/Arcaden	bessere und häufigere Busverbindungen	ruhige Oase* - Sitzplätze und WLAN	WLAN in der Schule	Hip Hop Tanzkurs	Downhillstrecke / MTB Strecke
24 Stunden Restaurant	mehr Läden zum Shoppen (Marken-bekleidung aber auch preiswertes, Schuhe)	bessere Verkehrsmittel > mehr Zugstrecken	bessere Spielplätze	besseres Netz in Schule/ Hauptschule und Stadthalle	Karate / Kickboxen	<ul style="list-style-type: none"> • Kickboxhalle • Rollschuhbahn • Kletterhalle/ Kletterwand • Soccerhalle / öffentliches Soccerfeld • Trampolinhalle
Japaner (Sushi)	Second Hand Laden	Züge vermehrt fahren z. B. jede halbe Stunde (bessere Zuganbindung)	mehr Mülleimer	schnelle Internet- verbindung am Debert / Judenäcker	andere Sportarten mehr etablieren <ul style="list-style-type: none"> • Turnen • Handball • Football AE Verein • Rythmische Sportgymnas tik 	
Currywurst-Laden	Tedi/1€ Laden	Bus zum Ebser Mare	Überdachung an der Oase (Hochwasser- freilegung)	schnelles öffentliches WLAN (Altstadt)		
Auswahl an Imbiss	Müller	Zugverbindung (Behringersmühle)	Grillplatz (überdacht z.B. mit Pfand) an der Oase	schnelleres Internet		
Vegetarisch / vegetarisches Essen	Nagelstudio	Straße renovieren / Straße zur Schule zu viele Schlaglöcher	Feuerstelle am Wasser			
	Piercingstudio	Ampelschaltung optimieren (REWe/Inder/Blumenl aden / Kirchenplatz)	mehr Sitzplätze am Wasser		e-sport	Bodentrampoline
	Tatoostudio	Ampel am REWE > zu kurze Ampelschaltung	Hundepark > Kot überall			öffentlicher Zugang zu Hartplätzen

	Bikeshop / Scooterersatzteile	Infrastruktur besser ausbauen				Kraftraum der Stadthalle öffnen
	Filmeladen	Schüler-Studentenpreis für Zeit / bessere Anbindung an Fo				Stadthalle zum Fußballspielen
	Mediamarkt / Saturn	Verkehr > fußgängerfreundlicher				Volleyballplatz
	Bioladen / Unverpacktladen	mehr Licht an Radwegen				neue Basketballanlage / kleiner Basketballplatz an der Oase

Tab. 3b: Wünsche der Jugendlichen

Freizeitangebote	Jugendtreff	Unterhaltung	Ausgehmöglichkeiten	Einrichtungen	Schulen	Weiteres
Stadionbesuche als Gruppe (BB und Fußball)	Billardtisch und Tischtennisplatte	Open air festival / Soundfeel	Bar mit Lounge	Jugendtreff	Freistunden wieder einführen (Realschule)	Schülerpreis für den lieben Döner
Skiwochenende/ Skiausflug	Sofas	Ebs Party (wie FFO) Ü14 mit Alkohol ab 10.00 für Ü16	Jugenddisco ab 12 mit Bar (mit Alkohol)	Erlebnisbahnhof	Hitzefrei!!!!	niedrigere Schülerpreise für Döner, Bahn, Cafe
Paintball	immer offen für Schüler (Freistunden)	Bälle / Herbstball / Sommerball	Shisha Bar	Erlebnisbad (ganzjährig)	Digitalisierung Schule	günstigeres Eis für 1,00 Euro
Lasertag (u.a. in der Stadthalle)	Jugendtreff > verschiedene Räume für unterschiedliche Altersgruppen	Lesecafe	Kino	Freizeitpark	Realschule soll Whiteboards bekommen	Ort zum Zocken

Go Kart	Jugendtreff vor allem im Winter	Kinoabend		Konzerthalle	Renovierung der alten Gymnasiumsporthalle	Ort zum Geburtstagfeiern
		Motorradmesse		Zoo	Spiegel anschaffen (Tanzen)	Altstadtfest mehr Fahrgeschäfte für Ältere
		Automesse		Spielhalle	mehr als ein offizieller Tanzball	Treffpunkt für Übertragung Fußball
						Integrationsabende mit Asylbewerbern

Mein Leben in 10 Jahren

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen gaben auf die Fragen zu ihrem Familienstand an, dass sie sich vorstellen in zehn Jahren sowohl mit einem Partner als auch mit einem Haustier zusammen zu leben. Auch Kinder konnten sich bereits einige für ihre Zukunft vorstellen. Eine Familie und ein Haustier zu haben meinten zehn der insgesamt 50 Befragten (siehe Abb. 3).

Hinsichtlich ihres Wohnortes gaben mehr als ein Drittel der Jugendlichen an, dass sie aktuell ihren Wohnort in zehn Jahren weiterhin in Ebermannstadt oder der näheren Umgebung sehen.

Demgegenüber gaben knapp 30,0 % an in 10 Jahren in einer Großstadt zu leben (siehe Abb. 4).

Die Frage, welche Notwendigkeiten gegeben sein müssen, damit Sie auch als Erwachsene noch in Ebermannstadt oder der näheren Umgebung leben beantworteten die Jugendlichen mit folgenden Aspekten:

- Ausbildungsplatz bzw. Uni in Ebermannstadt
- Jobs in der Nähe, Erfolgchancen
- günstige Preise für Wohnraum, Bauplätze
- Angebote und Freizeitmöglichkeiten für zukünftige Kinder
- mehr Fokus auf Outdoorsport
- mehr Geschäfte, Ausgehmöglichkeiten und Restaurants
- Straßenbahn nach Forchheim oder Erlangen / guter, kostenloser ÖPNV
- Ebermannstadt müsste ebenso technologisch sein wie andere Städte
- ein klimafreundliches Ebermannstadt
- schöne Ecken, wo man sich gut treffen kann / Freunde in der Nähe

Insgesamt ist das Thema Familie für die Jugendlichen von großer Bedeutsamkeit. Auch um ihre Eltern zu pflegen würden einige wieder nach Ebermannstadt zurückkehren.

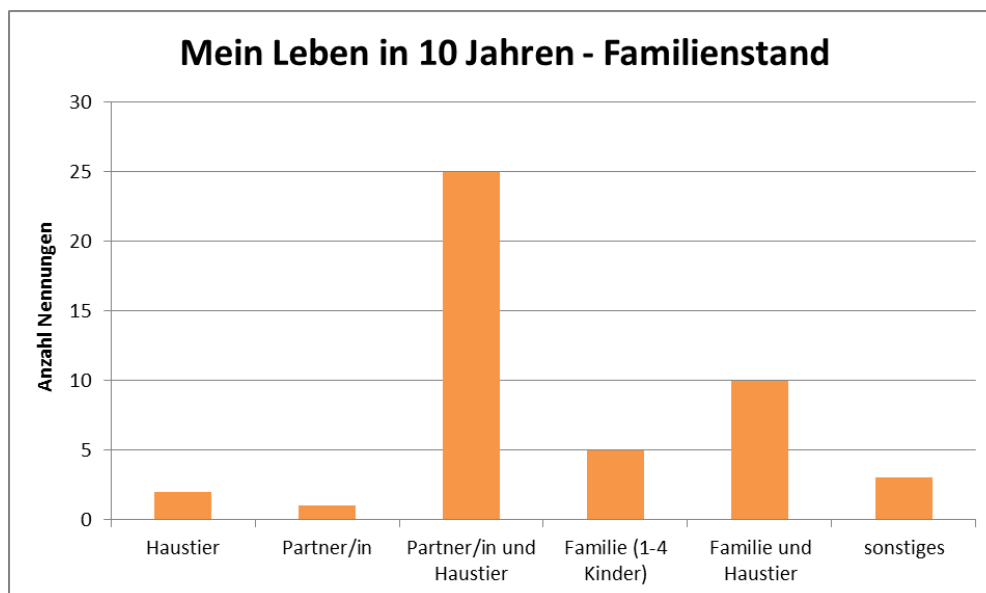


Abb. 3: Familienstand in 10 Jahren

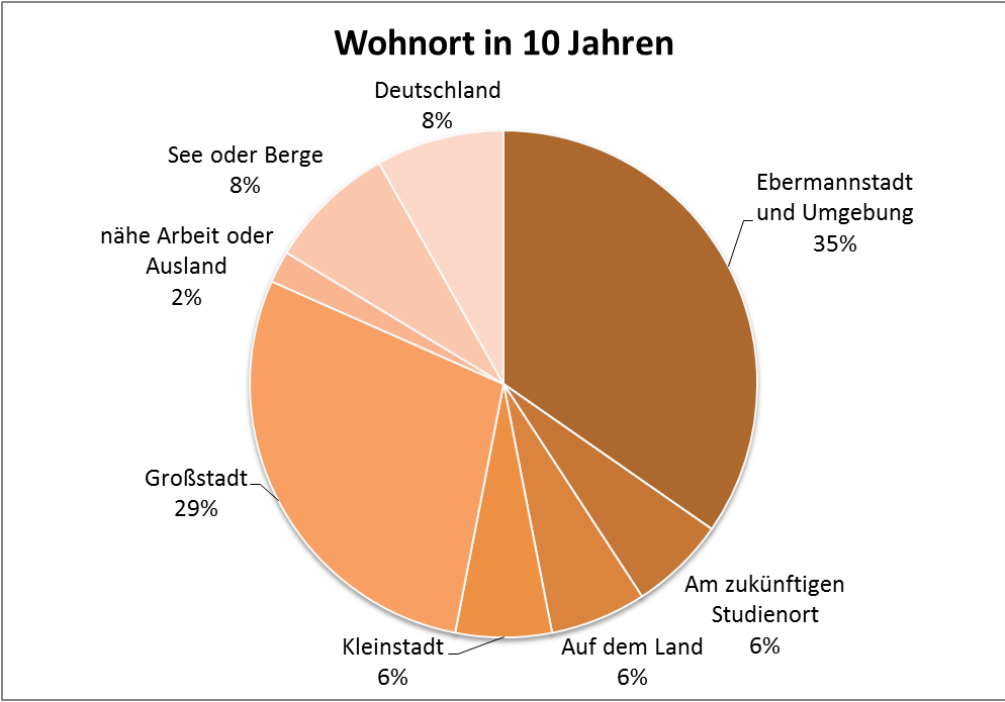


Abb. 4: Wohnort in 10 Jahren